

FAKTEN & TERMINE

(E)lberfeld / (B)armen
(G)emeinsame Veranstaltung

Bibel für Einsteiger und Profis (G): nach Vereinbarung - Infos beim Pfarramt

Erzählkaffee (G): SOMMERPAUSE - Infos bei Siegmund Windgassen

Kirchenchor (G): Infos bei Jürgen Gottmann

Kirchenvorstand (G): nach Vereinbarung

Jugendkreis (G): Infos beim Pfarramt

Seniorenkreis (G): SOMMERPAUSE - Infos bei Irmgard Bracht

Themenkreis (G): nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

lutherisch[®]
Keiner wie wir.

Allen Gemeindegliedern, die im Monat Juli ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



Nun danket alle Gott / mit Herzen, Mund und Händen, / der große Dinge tut / an uns und allen Enden, / der uns von Mutterleib / und Kindesbeinen an / unzählig viel zu gut / bis hierher hat getan.

Der ewigreiche Gott / woll uns bei unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott, / dem Vater und Sohne / und dem, der beiden gleich / im höchsten Himmelsthronen, / dem dreimal einen Gott, / wie es ursprünglich war / und ist und bleiben wird / so jetzt und immerdar.

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal



**Unser Angebot für Kinder und Eltern (außerhalb der Ferien):
Einmal monatlich FAMILIENGOTTESDIENST in Sankt Petri!**

Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste im August:

12.8.12: 9:30 E / 11:15 B - **19.8.12:** :10:00 E - **26.8.12:** :10:00 E / 11:30 B

IMPRESSUM – PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Bergischen Land“ erscheint im Schnitt monatlich in einer Auflage von 350 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.



Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 – 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 – Telefax 02 02 / 44 68 162
(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de

GOTTESDIENST

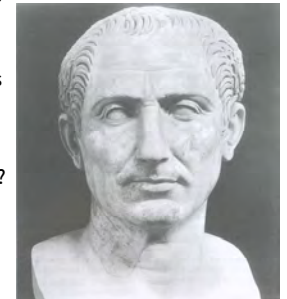
Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41		Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganghofer Straße)
10:30 Familien- gottesdienst <i>anschließend Spiel und Spaß rund um Sankt Petri</i>	1.7.2012 (PFARRFEST)	
9:30 Haupt- gottesdienst	8.7.2012 (5. Sonntag nach Trinitatis)	11:15 Haupt- gottesdienst
10:00 Haupt- gottesdienst	15.7.2012 (6. Sonntag nach Trinitatis)	
10:00 Haupt- gottesdienst	22.7.2012 (7. Sonntag nach Trinitatis)	11:30 (!) Predigt- gottesdienst
9:30 Beichtandacht 10:00 Haupt- gottesdienst	29.7.2012 (8. Sonntag nach Trinitatis)	
10:00 Haupt- gottesdienst	5.8.2012 (9. Sonntag nach Trinitatis)	

SELK
Kirche
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische

neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal
Kirchengemeinde Sankt Petri Elberfeld und Kirchengemeinde Sankt Michaelis Barmen

Gaius Julius Caesar



Gaius Julius Caesar
Nationalmuseum Neapel, 1./Jhd.

Juli! - Nun ehren wir also in unserer Datumsangabe wieder Gaius Julius Cäsar.

Ist es nicht seltsam, dass wir bis heute „alten“ Römern (Caesar, Augustus) und ihren Göttern (Janus, Mars, Juno) in den Monatsnamen ein Denkmal setzen?

Julius Caesar wurde am 12. dieses Monats im Jahre 100 vor Christus geboren. Zu Ehren seiner Kalenderreform wurde der ursprünglich fünfte Monat des Jahres (Mensis Quintilis) nach ihm benannt.

Der große Römer führte seine Herkunft auf Julius, den Sohn des Aeneas, zurück, und dieser Held Trojas galt wiederum als Sohn der Venus. - Caesar will demonstrieren: Ich bin etwas ganz Besonderes!

Jesus hingegen umgibt seiner irdischen Herkunft nach erstem Augenschein die Aura der Gewöhnlichkeit. „Ist er nicht der Zimmermann, der Sohn der Maria und der Bruder von Jakobus, Josef, Judas und Simon? Leben nicht seine Schwestern hier unter uns?“ (Markus 6,3) Die Kammer von Nazareth, der Stall von Bethlehem und nicht die Kapitale der Welt sind seine Geburtsorte. -

Der Monat des Julius ist Urlaubsmonat. Wir erlauben uns freie Zeit, Zeit der Erholung. Doch wenn wir genauer hinschauen: Gott gewährt uns an jedem Sonntag Urlaub- Urlaub vom Caesarenwahn fataler Allzuständigkeit und angemäßer Wichtigkeit: Ich kann mich zurücknehmen und anderen den Vortritt lassen. Ich darf Schwäche zeigen, mir Ratlosigkeit eingestehen, Worte der Vergebung wagen.

Am „Zeitdenkmal“ des Herrentages empfangen wir auch in diesem Monat, der so penetrant an einen der Herren dieser Welt erinnert, die ohnmächtige, essbare Gottesliebe.

Herzlich grüßt mit besten Wünschen für die Urlaubs- und Sommerzeit

Ihr Michael Bracht, P.

... und Jesus blieb stehen EINDRÜCKE VOM 8. LUTH. KIRCHENTAG HANNOVER

Ein Erlebnis für alle Teilnehmenden, ein Ziel- und Höhepunkt der kirchlichen Werke und Gemeinden, ein Signal lebendiger Christlichkeit - so erfüllt und beeindruckt beschreiben Besucher ihre Erlebnisse auf dem Kirchentag in Hannover.

Bibelarbeiten, Workshops, vielfältige Kirchenmusik, ein Kinderkirchentag, Angebote für Jugendliche, Seelsorge, Beratung, Andachten und der große Abschlussgottesdienst am Sonntag gehörten zum Kirchentagsprogramm, dessen biblisches Motto „Jesus bleib(t) stehen“ lautete.

In einem kurzweiligen **Grußwort** hieß Oberbürgermeister Stephan Weil die Kirchentagsgäste in Hannover willkommen. Propst Martin Tenge setzte als Vertreter der römisch-katholischen Kirche für die Kirchentagsgemeinde in seinem Grußwort das Motto des Luth. Kirchentages zu dem des parallel stattfindenden Katholikentages - „Einen neuen Aufbruch wagen“ - in Beziehung und erklärte, dass beide Leitworte nicht zwingend im Gegensatz stünden, sondern einander ergänzten. Menschen müssten aufbrechen, um zu verweilen, und verweilen, um wieder neu aufzubrechen.

Im **Interview-Workshop** mit Kirchenrat Michael Schätzel (Hannover) ermunterte der Unternehmer und Präsident von Hannover 96, Martin Kind, die Kirchen, das Interesse an den Menschen, die sie erreichen wollten, zu verstärken und mit ihren Inhalten neue Zugänge zu erschließen.

„Christliche Erziehung - in der Gesellschaft heute“: Zu diesem Thema fand dann am Abend im Kuppelsaal eine **Podiumsdiskussion** statt. Formen christlicher Prägung von Kindern durch Familien und Kirchengemeinden sei wieder vermehrt Aufmerksamkeit zuzuwenden. Die Vernetzung der bildend-erzieherischen Arbeit in Kirchen, Schulen und sozial-diakonischen Einrichtungen sollte befördert werden.



Pastor A. Adam, Köln

Weihnachtlich ging es bei strahlendem Sonnenschein im Workshop zur Entwicklung eines neuen Gesangbuches für unsere Kirche zu: Proben aus den vorgesehenen Weihnachtsliedern wurden vorgestellt. Sprengelkantorin Antje Ney (Hanstedt/Nordheide) und Propst Johannes Rehr (Sottrum) von der Gesangbuchkommission informierten über den Stand der Arbeit.

Was ist der Unterschied zwischen Fundamentalismus und einem festen Glaubensgrund? - Das war das Thema, dem sich Prof. Dr. Achim Behrens von der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel in einem Workshop vor rund 200 Kirchentagsgästen widmete.

Ein festlicher Gottesdienst im großen Kuppelsaal des HCC mit über 2000 Besuchern beendete der 8. Lutherische Kirchentag unserer Kirche.

Sanierungsfall Torbogen ERWARTETE KOSTEN BETRAGEN CA. 15.000 EURO

Es begann ganz harmlos, denn eigentlich sollten „nur“ die Fugen erneuert werden. Doch rasch stellte sich das ganze Unterfangen als großer Sanierungsfall dar.

Nun konnte ja jeder schon lange sehen, dass der Buntsandstein des Torbogens am Eingang unseres Kirchgeländes an der Paradestrasse mehr und mehr verwitterte - der Zahn der Zeit eben, unschön, aber nicht zu ändern; die Kosten, so etwas wieder ganz neu aufzubauen, sind heute kaum noch bezahlbar.

Doch kaum war das Gerüst aufgebaut, wurde deutlich, dass alle Halteanker längst verrostet waren und keinerlei Funktion mehr hatten - ja, das Kreuz und andere tragende Teile waren sogar schon zerbrochen und ruhten nur auf sich selbst. Ein großer Windstoß hätte eine Katastrophe auslösen können ...

Nun ist das obere Drittel des Bogens fachmännisch abgebaut und liegt im Pfarrgarten. Steinmetz Stölzel, der seit langem immer wieder auf unserem Friedhof arbeitet, wird nun die Teile, die unbedingt erneuert werden müssen, neu anfertigen und den Torbogen wieder aufrichten; die Arbeiten sollen Mitte Juli abgeschlossen sein.

Insgesamt wird das die Gemeinde ca. 15.000 Euro kosten; Ausgaben, die in diesem Jahreshaushalt jedoch nicht vorgesehen sind. Darum brauchen wir Ihrer alther Mithilfe!

Haben Sie ein Herz und spenden Sie für den Erhalt des Torbogens!



KOSTBAR IN GOTTES AUGEN
PFARRFEST RUND UM SANKT PETRI
SONNTAG, 1. JULI 2012

HERZLICHE EINLADUNG



10:30 FAMILIEN-
GOTTESDIENST
MITTAGESSEN
KURZWEILIGES
MIT DEM
ZAUBERKÜNSTLER
REINER ROTH
KAFFEETRINKEN

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNGEN

Sankt Petri Elberfeld
Paradestraße 41
(Parkplatz über Oberstr. 42)

Credit- und Volksbank
Wuppertal (BLZ 330 600 98)
Konto 411 411 010

Sankt Michaelis Barmen
Werléstraße 58
(Ecke Ganghofer Str.)

Credit- und Volksbank
Wuppertal (BLZ 330 600 98)
Konto 411 400 018

Friedhofs-
verwaltung

Erhard u. Ruth Lehmann, Oberstr. 42
42107 Wuppertal, Tel (0202) 45 18 60

Rendantur und
Hausverwaltung

Siegmar Windgassen, Paradestr. 41
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161
eMail rendant@sanctpetri.de

Kantor und
Chorleiter

Jürgen Gottmann, Ravensberger Str. 40
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06
oder (0202) 74 763 710
eMail kantor@sanctpetri.de

Senioren-Fahrdienst

Petra Sieger, Kirchhofstr. 91a, 42327 W'tal
Tel (0202) 26 73 813 oder 01 77 - 73 83 685

